



109. Generalversammlung 2026

Sehr geehrte Ehren- und Passivmitglieder,
liebe Aktive und Senioren,
liebe Trainer, Funktionäre und Schiedsrichter,

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme
an der Generalversammlung 2026 vom

Mittwoch, 18. März 2026, 20.00 Uhr
Turnzentrum Aargau

(Hammermattenstrasse 11, 5600 Lenzburg).

Hinweise aus den Statuten:

- **Obligatorische Teilnahme**

Art. 22 Die Teilnahme an ordentlichen wie an ausserordentlichen Generalversammlungen ist für Vorstand, Aktive, Senioren und Junioren ab dem 18. Altersjahr obligatorisch. Wer einer Generalversammlung unentschuldigt fernbleibt, kann vom Vorstand mit maximal CHF200.00 gebüsst werden. Der diesbezügliche Entscheid des Vorstandes ist definitiv.

- **Anträge**

Art. 23 Abs. 2 Unter Vorbehalt anderer statutarischer Bestimmungen sind Anträge von Mitgliedern spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung begründet an den Vereinsvorstand zu richten.

Art. 38 Abs. 1 Anträge auf Statutenänderungen sind den stimmberechtigten Mitgliedern in vollem Wortlaut mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung mit der Einladung mitzuteilen.

Sportliche Grüsse
Fussballclub Lenzburg
Vorstand

Lenzburg, 15. Februar 2026

Traktandenliste vom Mittwoch, 18. März 2026

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 108. Generalversammlung
4. Berichte
 - 4.1 Jahresberichte
 - 4.1.1 des Präsidiums
 - 4.1.2 der Aktivmannschaften
 - 4.1.3 der Frauenmannschaft
 - 4.1.4 der Juniorenabteilung
 - 4.1.5 der Senioren 30+ und 40+
 - 4.2 Kassenbericht
 - 4.3 Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Budget 2026
7. Genehmigung der Statutenänderungen
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes und Umfrage

Jahresbericht des Präsidiums

Ich bin ein Mensch, der in die Zukunft respektive vorwärts blickt und deshalb ist für mich ein Rückblick in die Vergangenheit immer eine etwas mühsame Angelegenheit. Was soll man über die vergangene Zeit schreiben oder reden? Über eine Zeit, welche man nicht mehr ändern kann. Über Ereignisse, sportliche Erfolge und Misserfolge berichten, welche alle vorbei sind und die nicht mehr geändert werden können.

In die Vergangenheit zu schauen, ist für mich aus einem Grund trotzdem wichtig. Daraus zu lernen, um gemachte Fehler vermeiden zu können und um sich zu fragen, was muss ich an mir verändern, damit ich diese Fehler nicht mehr mache.

In meinem ersten Jahr als Präsident war es für mich wichtig, Präsenz zu zeigen und die Arbeit «zu sichten». Dazu war es wichtig den Vorstand, die Funktionäre und Mitglieder kennen zu lernen und zu sehen, wie der FC Lenzburg «funktioniert».

Das vergangene Jahr war erlebnisreich und forderte den an der letzten GV neu zusammengesetzten Vorstand von Anfang an. Auf der sportlichen Seite musste die neue Saison geplant werden und auf der gesellschaftlichen Seite war der Vorstand mit dem Umbau und der Neueröffnung des Clublokals gefordert.

Stichwort «Clublokal»; mit den neuen Pächtern Arzu und Ali Zülfüogullari und dem Totalumbau des Restaurants kam neuer Drive auf die Wilmatten. Die Mannschaften und die Zuschauer schätzen die Gastfreundlichkeit, das kulinarische Angebot der Gastgeber und die Atmosphäre im «neuen» Clublokal.

Im sportlichen Bereich konnten die Ziele im Aktivbereich, wie auch bei den Junioren teilweise erreicht werden. Über die Details im sportlichen Bereich wir der Leiter «Sport» in einem separaten Bericht informieren.

Im Juniorenbereich war und bleibt die grösste Herausforderung, genügend Trainer und Trainerinnen für die Mannschaften zu finden. Hier waren und sind wir weiter gefordert, die «Trainer-Equipe» zu stärken und zu verstärken.

Aber auch bei den Schiedsrichtern, die für den FC Lenzburg pfeifen, haben wir unsere Anstrengungen verstärkt, um weitere Personen von diesem interessanten Job zu überzeugen und neue Kandidaten melden zu können.

Das vergangene Jahr zeigte einmal mehr, dass der Fussballclub Lenzburg lebt, aber nur weil wir viele Funktionäre und Trainer haben, die aktiv mithelfen und täglich, wöchentlich anpacken und ihre Zeit einsetzen, damit der Spielbetrieb läuft. Danke an den Vorstand, an die Funktionäre und Trainer/innen sowie an alle engagierten Helfer/innen die unermüdlich arbeiten. Ohne diese Menschen wäre die Organisation von Training, Spielen und Events nicht möglich.

Mein herzliches Dankeschön gilt unseren treuen Mitgliedern, den Eltern, unseren Sponsoren, der Stadt und allen Ehrenamtlichen, die unseren Verein leben. Ihr seid die Säulen unseres Erfolges. Möchtest du auch ein Teil dieses aussergewöhnlichen Teams sein, zögere nicht, dich bei mir zu melden.

Patrick Braun, Präsident FC Lenzburg

Jahresberichte der Aktivmannschaften

1. Mannschaft

Fast schon traditionsgemäss startete die 1. Mannschaft die Vorbereitung im Januar im Fitness-Studio GIFITNESS von Sämi in Niedergösgen. Dabei konnte wiederum der Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde gelegt werden. Leider fand jedoch in diesem Jahr in der Vorbereitung kein Trainingslager statt.

Mit 17 Siegen, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen belegte die Mannschaft schlussendlich hinter dem Aufsteiger FC Klingnau und dem FC Suhr den guten 3. Rang. Dabei waren die vielen Strafpunkte etwas ärgerlich.

Mit einigen Kadermutationen und Adis Kajtazovic als neuen Assistenztrainer sowie Rolf Küng als neuen Masseur, startete die Mannschaft im Sommer in die neue Saison.

9 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen zeugen von einer sehr erfolgreichen Vorrunde, nach welcher man verdientermassen der 1. Zwischenrang belegt. Ein Wehrmutstropfen ist dabei jedoch die bittere Niederlage im Cup 1/4-Final in Brugg.

Ende Jahr wurde der 1. öffentliche Raclette Abend organisiert, welcher hoffentlich zur neuen Tradition wird.

2. Mannschaft

Nach einer intensiven Vorbereitung konnte die Mannschaft in der Aufstiegsrunde leider nicht ganz mit den besten Teams mithalten. Mit 3 Siegen, 4 Unentschieden und 6 Niederlagen belegte die Mannschaft schlussendlich den etwas enttäuschenden 11. Rang.

Im Sommer startete man mit Ilmir Zeqiri und Mendim Ramadani mit einem neuen Trainerduo hoffnungsvoll in die Saison. Das Zwischenziel «Aufstiegsrunde» wurde mit 6 Siegen, 5 Unentschieden und 2 Niederlagen und dem 5. Rang in der Qualifikationsrunde trotz knappem Kader souverän erreicht.

Thomas Kleiner, Vizepräsident und Leiter Sport



Jahresbericht der Frauenmannschaft

Bereits im Januar haben wir früh mit der Vorbereitung begonnen. Am Dienstag trainierten wir in der Halle mit Fokus auf Schnellkraft und Stabilisationsübungen, am Donnerstag waren wir draussen und gingen laufen. Anfangs war ich etwas skeptisch, doch das Team erschien stets zahlreich und motiviert im Training.

Im März reisten wir für ein Trainingswochenende von Donnerstag bis Sonntag nach Italien. Dieses Wochenende war sowohl für den Teamgeist, als auch für die Trainingsarbeit sehr wertvoll. Es wurde nicht nur intensiv trainiert – auch auf der Tanzfläche zeigte sich das Team konkurrenzfähig.

Kaum zurück, begann bereits die Meisterschaft. Die Euphorie der vergangenen Monate machte Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison. Leider liess die Trainingsbeteiligung schon bald nach, und auch bei den Spielen waren wir personell oft knapp besetzt. Entsprechend verlief die Meisterschaft eher durchgezogen.

Im Sommer folgte dann die Zusammenarbeit mit dem FC Rapperswil. Anfangs waren wir gegenüber dieser Neuerung skeptisch, doch die Zusammenarbeit entwickelte sich sehr positiv. Sie unterstützten uns, wenn wir zu wenig Spielerinnen waren, und einige unserer Spielerinnen konnten sogar zweimal in der 3. Liga sowie im Cup erste Erfahrungen sammeln.

Zudem durften wir viele neue Spielerinnen bei uns begrüßen. Einige standen zum ersten Mal auf einem Fussballfeld, machten jedoch enorme Fortschritte. Dank ihnen konnten wir die schwierige Verletzungssituation gut überstehen.

Auch wenn die Rückrunde punktemässig nicht optimal verlief, haben Baris und ich ein sehr gutes Gefühl für die kommende Saison.

Deni La Rossa und Baris Yldirim, Trainer Frauenmannschaft



Jahresbericht der Juniorenabteilung

Mit 12 Juniorenmannschaften sind wir ins Jahr 2025 gestartet. Davon waren 9 im Breitensport und 3 im Leistungssport aktiv.

Unsere Juniorenteams sind erwartungsgemäss in die Rückrunde der Saison 2024/2025 gestartet. Trotz einiger Herausforderungen zu Beginn konnten diese nach und nach erfolgreich bewältigt werden. Grundsätzlich haben unsere Mannschaften die vorgegebenen Ziele erfüllt. In den einzelnen Kategorien waren klare und positive Fortschritte erkennbar.

Mit Beginn der Rückrunde konnten wir in Zusammenarbeit mit einem der besten deutschen Techniktrainer ein Nachwuchsförderkonzept erarbeiten. Bis zum Saisonende führten wir gemeinsam zwei Workshops durch. Die Resonanz unserer Trainerkolleginnen und -kollegen war sehr positiv, sodass zu Beginn der Hinrunde 2025/2026 ein dritter Workshop geplant und erfolgreich durchgeführt wurde. Dieses Konzept ist primär auf das Techniktraining ausgerichtet. Die dahinterstehende Philosophie sieht vor, dass es in den kommenden zwei Jahren zu einem zentralen Eckpfeiler unseres Trainingsprogramms im Junioren- und Kinderfussball wird.

Um dies nachhaltig umzusetzen, muss die Ausbildung unserer Trainerinnen und Trainer weiter intensiviert werden. Daher sind auch im Verlauf des Jahres 2026 weitere Workshops geplant.

Mit dem Start in die Saison 2025/2026 mussten wir Anpassungen bei der Mannschaftszusammenstellung vornehmen. Aufgrund der geringen Spieleranzahl waren wir gezwungen, die Bb-Junioren von der Meisterschaft abzumelden. In der Folge erfolgte ebenfalls eine Abmeldung bei den D-Junioren.

Insgesamt ist die Entwicklung unserer Juniorenmannschaften jedoch positiv zu bewerten. Dennoch ist unsere Konkurrenzfähigkeit gegenüber grossen Klubs weiterhin ausbaufähig.

Wir sind jedoch überzeugt, dass wir als Verein diesen Herausforderungen gewachsen sind und auch künftig den Kindern und Jugendlichen eine optimale Förderung in ihrem Hobby ermöglichen können.

Veli Incesu, Leiter Junioren Breitensport

Jahresbericht der Senioren 30+

Die Rückrunde der Saison 24/25 konnte mit dem 3. Rang erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz des knapp verpassten Aufstiegs konnten wir äusserst positiv auf unsere erste Saison nach Neugründung der Mannschaft zurückblicken und das Ziel für die nächste Saison war somit ebenfalls bereits klar.

Zum Abschluss der Saison mussten wir uns glücklicherweise nur von wenigen Leuten verabschieden. Da einige Abgänge jedoch Leistungsträger waren, hinterliess deren Verlust Spuren. Glücklicherweise konnten wir uns durch neue Kräfte wieder verstärken und an Kaderbreite zurückgewinnen. Gleichzeitig konnten sich diverse Spieler enorm weiterentwickeln und wir sind als Team deutlich eingespielter, weshalb wir optimistisch in die neue Saison gestartet sind.

Erneut können wir nach der Vorrunde von der Tabellenspitze grüssen, wobei uns in der Rückrunde ein harter Zweikampf um den Aufstieg erwartet. In der Meisterschaft kam es zu einigen unnötigen Punktverlusten, wodurch jedoch die Spannung allemal gegeben ist. Im Cup konnten wir bis in den Viertelfinal vorstossen und dabei auch höherklassige Teams eliminieren.

Somit blicken wir auf eine gelungene Vorrunde zurück und halten an unserem Ziel fest. Wir haben bewiesen, dass wir mit höherklassigen Teams mithalten können und wollen uns in der Rückrunde mit dem Aufstieg belohnen.

Dominik Gisler und Eros Zampieri, Trainer Senioren 30+



Jahresbericht der Senioren 40+

Eine Vorrunde wie aus dem Bilderbuch

Was für eine Vorrunde! Das 40plus-Team von Aargau Mitte spielt 2025/26 gross auf, liegt in der Meisterschaft nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Mladost Aarau – und steht zudem im Cup-Halbfinal.

Mit nur einer Niederlage, starker Defensive, vielen verschiedenen Torschützen und einer ordentlichen Portion Teamgeist darf man getrost von einer der besten Halbserien der letzten Jahre sprechen.

Auch abseits des Platzes zeigt sich, warum es läuft. Das Kader ist breiter geworden, die Verletztenliste kürzer – und mit Osman Afsar kam ein echter Königs-transfer dazu. Padi Kern und Tobi Artho können inzwischen aus dem Vollen schöpfen, auch wenn der Alltag eines Ü40-Teams weiter seine Tücken hat. Ob Stau, Elternabend, Überstunden, Grippe oder Darmspiegelung – es gibt kaum eine Ausrede, die noch nicht gehört wurde. Doch egal, wer fehlt: das Kollektiv funktioniert.



Fazit und Ausblick

Nach neun Meisterschaftsspielen steht Aargau Mitte mit 18 Punkten und 19:6 Toren glänzend da – beste Defensive, zweitbeste Offensive und nur ein Punkt hinter dem Leader.

Noch steht das Direktduell mit Mladost Aarau bevor, das vielleicht schon über die Winterkrone entscheidet. Doch egal, wie das ausgeht: Diese Vorrunde hat gezeigt, dass die Mannschaft gereift ist, der Zusammenhalt stimmt – und dass mit diesem Team noch einiges möglich ist.

Padi Kern und Tobi Artho bringen die Jungs jede Woche aufs Neue auf den Punkt – mit Witz, Herzblut und ganz viel Leidenschaft. Und so darf man mit Fug und Recht sagen:

„Aargau Mitte 40+ – das ist mehr als Fussball. Das ist eine eingeschworene Truppe, die auch mit 40+ noch richtig Bock hat auf Erfolg – und auf das nächste Siegerbier.“

Patrick Kern und Tobi Artho, Trainer Senioren 40+



Goldsponsor:



Hypothekarbank
Lenzburg

Silbersponsor:



Ausrüster:

